

Strom gegen Vorkasse

[24.02.2014] Bei den Stadtwerken Jülich können Kunden ab sofort ihren Strom über eine Prepaid-Karte bezahlen. Das sorgt für Kostenkontrolle.

Damit Nachzahlungen nicht zur Belastung werden, bieten die Stadtwerk Jülich (SWJ) ihren Kunden jetzt an, die Stromrechnung im Voraus zu bezahlen. Laut den Stadtwerken bleiben die Kosten wie bei einer Handy-Karte stets im Überblick. Das kommt auch den SWJ zugute: „Wir wollen Energie verkaufen. Wenn dann aber die Rechnung nicht gezahlt wird, müssen wir nach dem üblichen Mahnverfahren den Strom abstellen“, sagt Hildegard Hoecker, SWJ-Leiterin der Kundenberatung. Das verursache hohe Kosten. „Darum suchen wir immer nach Möglichkeiten, um dies zu vermeiden“, so Hoecker. Möglich wird die Zahlung per Vorkasse durch den neuen Prepaid-Zähler, der laut SWJ kostenlos beim Kunden installiert wird. Der Zähler funktioniert mit einer Prepaid-Karte, die per Bareinzahlung oder EC-Karte am Kundenzentrum aufgeladen wird. Der Kunde legt sie zu Hause auf den Zähler und der Strom fließt. Durch die Vorauszahlung werden Außenstände vermieden. Der Kunde bekommt exakt die Menge Strom, für die er bezahlt hat. „Dass er eine genaue Übersicht über Verbrauch und Restguthaben hat, ist schon ein großer Vorteil für den Kunden“, so Hoecker.

(ma)

Stichwörter: Informationstechnik, Stadtwerke Jülich